

13. Mai 2018, 04:38

Carparkplätze nur noch ausserhalb der Stadt

«37 Cars sollen unter den Quai», Ausgabe vom 3. Mai

Man sollte endlich damit aufhören, einen geeigneten Ort für Carparkplätze in der Innenstadt zu suchen. Es gibt nur eins – und das ist die Stadt-Umgebung. Am besten wäre es, je einen Platz auf der Allmend und im Ibach zu realisieren. Dazu müsste eine Schnellbahn die beiden Plätze verbinden, und zwar über den Zentralbahntunnel und weiter oberirdisch dem Güterbahnhof entlang zum Inseli. Dort können die Fernbus-, Bahn- und Schifffreisenden zu- und aussteigen. Weiter fährt die Schnellbahn auf einem Eigentrassee neben der Strasse einspurig über die Seebrücke zum Schwanenplatz. Von dort fährt sie unterirdisch weiter zum Ibach. Mit dieser Lösung würden am wenigsten Anwohner gestört, da die Linienführung oberirdisch nur ganz wenige Wohnbaugebiete berühren würde. Die oberirdische Linienführung wäre aber für Touristen so attraktiv wie die Anreise mit dem Car, nur mit weniger Wartezeiten wegen Stau vor der Seebrücke. Diese Schnellbahnverbindung müsste von den VBL betrieben werden, da sie auch eine Schnellverbindung der Stadtteile Süd mit Nord ermöglichen könnten, wenn sie bis Emmen weitergeführt würde. Diese Variante zu den bisherigen Vorschlägen wäre eine kostengünstige, weitsichtige und ausbaufähige Idee (mit Park and ride für Autos). Es würde sich so auch nicht alles an einem Ort (Parkplatz oder Parkhaus) konzentrieren. Ich denke, nur so kann die Stadt vom Strassenverkehr wirksam und dauerhaft entlastet werden. Dies auch dann, wenn das Cartourismus-Hoch am Schwanenplatz sich wieder normalisieren sollte.

Heinrich Haas, Luzern

Diesen Artikel finden Sie unter:

http://www.luzernerzeitung.ch/magazin/meinung/leserbriefe_luzern/carparkplaetze-nur-noch-ausserhalb-der-stadt;art178496,1251175